

Druckdaten-checkliste

UNSER LEITFADEN FÜR SIE

- DATEINAMEN**
Bitte verwenden Sie für Ihre Dateien eine klare Bezeichnung, z.Bsp.: Projekttitle, Personen- oder Agenturname
- PREFLIGHT**
Kontrollieren Sie Ihre Daten mithilfe des Preflights und der Ausgabevorschau im Acrobat Pro (Werkzeuge > Druckproduktion).
- FORMAT**
Bitte legen Sie Ihr Dokument in Endformatgröße an (zzgl. 3 mm Beschnitt bei randabfallenden Elementen), da es bei anschließenden Skalierungen zu Qualitätsverlusten kommen kann. Mehrseitige Dokumente (z. Bsp. Broschüren) exportieren Sie bitte immer als Einzelseiten. Bitte KEINE einzelnen Dateien oder Doppelseiten/Druckbögen! Umschläge mit Buchrücken oder Flyer bitte als Doppelseite bzw. Druckbögen anlegen.
- AUFLÖSUNG**
Damit die Qualität Ihres Bilder beim Druck nicht leidet, sollten Sie die richtige Auflösung beachten. Bilder sollten für den Druck in der Regel eine Auflösung von mindestens 300 dpi besitzen; Bitmaps 1200 dpi.
- BESCHNITT / SCHNITTMARKEN**
Für randabfallende Elemente, wie Farbflächen und Bilder, wird ein sogenannter Beschnitt benötigt. Dieser beträgt bei uns 3 mm. Bitte ziehen Sie alle randabfallenden Elemente in den Beschnitt, damit keine Blitzer beim Schneiden entstehen. Bitte achten Sie bei der Erstellung Ihrer Druckdatei darauf, dass Sie den angelegten Beschnitt mit Exportieren. Layoutprogramme (wie z.B. Adobe InDesign) bietet den PDF-Export mit Schnittmarken an.
- DUCK-PDF UND DRUCKDATEN**
.doc- oder .docx-Dateien sind für uns keine Druckdaten! Wir benötigen von Ihnen die Druckdaten im PDF-Format. Bitte speichern Sie Ihre Dokumente daher als PDF/X-4 ab.
- FALZLINIEN**
In unseren Gestaltungsvorlagen finden Sie teilweise gepunktete Linien, sogenannte Falzlinien. Sie sollen Ihnen bei der Gestaltung zur Orientierung dienen. Diese Linien dürfen sich nicht sichtbar auf der endgültigen Druckdatei befinden, damit sie nicht mit gedruckt werden.
- RECHTSCHREIBUNG**
Wir überprüfen wir Ihre Daten nicht auf Rechtschreib- oder Grammatikfehler. Bitte kontrollieren Sie Ihre Texte dringend vor der Datenabgabe selbstständig.

FARBEN

Farben müssen beim Druck immer im CMYK-Modus angelegt sein. Bitte kontrollieren Sie auch die Anzahl der Farben im Dokument und löschen Sie alle nicht verwendeten. Bei „Mischdokumenten“ müssen Seiten, die in Graustufen gedruckt werden sollen, auch nur in grau angelegt sein.

- Legen Sie Ihre Daten und Bilder im CMYK-Modus an, am besten mit dem Profil ISO Coated v2 (ECI).
 - Bei hohem Farbauftrag im Offsetdruck: ISO Coated v2 300% (ECI)
 - Bei ungestrichenem Papier im Offsetdruck: PSO Uncoated (ECI)
 - Falls doch RGB-Bilder, dann immer mit eingebettetem Farbprofil
 - Sonderfarben (HKS, Pantone) als Volltonfarben anlegen
 - Schwarz-Weiß-Dokumente: nur Schwarz bzw. Graustufen verwenden

DOWNLOAD STANDARDFARBPROFIL

Die ECI (European Color Initiative) bietet die Standardfarbprofile zum Download an:

- <http://www.eci.org/de/>
Wir verwenden für gestrichene Papiere ISO Coated v2 (ECI) und ISO Coated v2 300% (ECI) (hier wird der Farbauftrag auf 300% reduziert — das ist nötig bei eiligen Offsetdruck-Aufträgen mit hohem Farbauftrag)

SONDERFARBEN (SCHMUCKFARBEN)

- Soll eine spezielle Farbe ohne Mischung der Grundfarben CMYK gedruckt werden, dann werden diese als Sonderfarbe bezeichnet. Bitte legen Sie diese spezielle Farbe als Volltonfarbe in Ihrem Dokument an.

LINIENSTÄRKE

- Feine Linien, auch Haarlinien genannt, können bis zu einer bestimmten Größe sauber gedruckt werden. Legen Sie für eine korrekte Darstellung Ihre Linien mit einer Mindeststärke von 0,25 pt (0,09 mm) an. Im Idealfall nutzen Sie die Farbe schwarz. Die beste Darstellung erfolgt bei einem Farbauftrag von mehr als 90%.

SCHRIFTEN

- Bitte bereiten Sie Ihr Dokument so vor, dass alle Schriftarten eingebettet sind. Ob Schriften eingebettet sind, prüft unser kostenfreier Datencheck.

TOLERANZEN

- Bei Farben, Positionen und Anschnitten sollten Sie Toleranzen mit einberechnen, da es aufgrund technischer und mechanischer Prozesse zu Ungenauigkeiten beim Druck kommen kann.

TRANSPARENZEN

- Wir reduzieren transparente Flächen im Rahmen des Produktionsprozesses, damit diese für die Druckmaschinen richtig interpretierbar sind. Der Effekt bleibt optisch erhalten.

TRAPPING (ÜBERFÜLLEN)

- Durch die potentiellen Verschiebungen, wie Passerdifferenzen oder Papierverzug, besteht die Gefahr, dass bei übereinander gedruckten Farbflächen kleine unbedruckte Flächen hervorscheinen. Liegen nun Farbflächen mit verschiedenen Farbanteilen übereinander, können an den Rändern dieser Farbflächen Falschfarben oder Blitzer entstehen. Durch automatische Überfüllmechanismen werden die Farbfelder so übereinander geschoben, dass dieser Effekt kompensiert wird. Vermeiden Sie manuelles Befüllen.

ÜBERDRUCKEN

- Liegen zwei Farben in einem Layout übereinander, spart die Vordergrundfarbe die Hintergrundfarbe aus oder es kommt zum „Überdrucken“. Es entsteht eine Farbmischung, da alle in der Vordergrundfarbe nicht verwendeten Farben transparent erscheinen. Bei Grafikprogrammen gibt es eine Funktion, die das Überdrucken simulieren soll. Jedoch haben diese Einstellungen eventuell keine Auswirkungen. Objekte mit Sonderfarben werden ausgespart, so können weiße Flächen entstehen.

DATENLIEFERUNG

- Bitte lassen Sie uns Ihre Daten per E-Mail (bis 20 MB) zukommen oder nutzen Sie unseren sicheren Datenupload auf unserer Website <https://druckerei-weimar.de/service/#upload>.